

kmu CHECK

GROSSRATS- MAILING 01/24

{{ contact.BRIEFANREDE }} {{ contact.NACHNAME }},
im Hinblick auf die kommende Sitzung des Grossen Rats senden wir Ihnen unsere Stellungnahme. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diese Empfehlungen in Ihren Fraktionssitzungen sowie im Grossen Rat einbringen. Vielen Dank!
Herzlich, Ihr Gewerbeverband Basel-Stadt

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2024 und hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im 2023 und freuen uns auf eine ebenso fruchtbare Zusammenarbeit in diesem Jahr im Sinne der KMU Basel-Stadt.

ÜBERSICHT

- ✓ **Traktandum 14:** Bericht der UVEK zum Ratschlag zur Förderung der Ladeinfrastruktur in Parkhäusern und Parkierungsanlagen (23.0896)
- ✓ **Traktandum 15:** Bericht der WAK zum Ratschlag betreffend Stärkung der Innovationsförderung Basel-Stadt 2024 bis 2030 (23.0719)
- ✓ **Traktandum 29:** Motion Daniel Rechsteiner und Konsorten betreffend Anpassung der Wohnschutzbestimmungen im Bereich der energetischen Sanierungen (23.5573)
- ✓ **Traktandum 32:** Motion Michael Hug und Konsorten betreffend Anpassung der Wohnschutzbestimmungen in Bezug auf das Bewilligungsverfahren (23.5576)
- ✗ **Traktandum 33:** Motion Raphael Fuhrer und Konsorten betreffend keine finanziellen Fehlanreize für Fahrzeuge mit übermässigem Verbrauch von Ressourcen: Anpassung der Motorfahrzeugsteuer (23.5581)
- ✓ **Traktandum 36:** Motion Luca Urgese und Konsorten betreffend fairen Wettbewerb zwischen kantonalen Unternehmen und Privaten stärken (23.5590)
- ✓ **Traktandum 37:** Motion Bruno Lötscher-Steiger und Konsorten betreffend Abbau von Hindernissen bei der Förderung von Photovoltaikinstallationen in den historischen Ortskernen (23.5591)
- ✓ **Traktandum 38:** Anzug Catherine Alioth und Konsorten betreffend die Umsetzung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung während des Maturitätslehrgangs gemäss Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) (23.5539)
- ✓ **Traktandum 93:** Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Luca Urgese und Konsorten betreffend neues Steuerrechnungsmodell, statt Steuerinkasso auf die Unternehmen abwälzen (23.5348)

Traktandum 14 (23.0896)
Bericht der UVEK zum Ratschlag zur
FÖRDERUNG DER
LADEINFRASTRUKTUR IN
PARKHÄUSERN UND
PARKIERUNGSANLAGEN

Der Gewerbeverband Basel-Stadt befürwortet, dass die Bereitstellung von Lademöglichkeiten für Elektroautos auf privatem und öffentlichem Grund gefördert wird und zur Finanzierung des Förderprogramms auf den an geförderten Ladesäulen bezogenen Strom ein Zuschlag erhoben wird. Dies auch vor dem Hintergrund, dass bei der Förderung der Ladeinfrastruktur auch jener Teil des städtischen Wirtschaftsverkehrs im Vordergrund steht, der sich in absehbarer Zeit weder vermeiden noch auf andere Verkehrsträger verlagern lässt.

kmu-check - Vorteile für KMU:

- ✓ Der Ausbau der Ladeinfrastruktur erfolgt nutzer- und bedarfsgerecht. Förderungsberechtigt ist gemäss Ratschlag auch die Ladeinfrastruktur auf privaten Firmengeländen.
- ✓ Der Ausbau der Ladeinfrastruktur wird verursachergerecht finanziert. Ein allfälliger Fehlbetrag aus dem zinslosen Darlehen zur Finanzierung der Ladestationen auf der Allmend wird gedeckt.

► Wir bitten Sie, den Bericht der UVEK dem Regierungsrat zu überweisen.

Traktandum 15 (23.0719):
Bericht der WAK zum Ratschlag betreffend
STÄRKUNG DER
INNOVATIONSFÖRDERUNG BASEL-
STADT 2024 BIS 2030

Der Gewerbeverband Basel-Stadt begrüsst, dass der Regierungsrat die Standortförderung im Rahmen des Ausbaus der Innovationsförderung an neuen strategischen Handlungsfeldern ausrichtet und in dem Zusammenhang besonders der Unterstützung der hiesigen Unternehmen bei der Umstellung auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen Bedeutung beimisst. Der Gewerbeverband Basel-Stadt unterstützt ferner den Kommissionsantrag, wonach die Zuweisung der Mittel unter der Voraussetzung erfolgen soll, dass bei der Erarbeitung und Umsetzung der Massnahmen eng mit bestehenden privaten Initiativen und der Wirtschaft zusammengearbeitet und in der Regel auf bestehenden Trägerorganisationen und Strukturen aufgebaut wird.

kmu-check - Vorteile für KMU:

- ✓ Der Kanton unterstützt künftig Unternehmen mit Innovationsvorhaben im Bereich Dekarbonisierung und nachhaltiger Ressourcennutzung gezielt mit Förderbeiträgen.
- ✓ Die Vernetzung der verschiedenen bestehenden Initiativen wird gefördert und der Austausch zwischen Forschungs- und Industriepartnern unterstützt.

► Wir bitten Sie, den Bericht der WAK dem Regierungsrat zu überweisen.

Traktandum 29 (23.5573):
Motion Niggi Daniel Rechsteiner und Konsorten betreffend
ANPASSUNG DER
WOHNSCHUTZBESTIMMUN-GEN IM
BEREICH DER ENERGETISCHEN
SANIERUNGEN

Gemäss den revidierten Bestimmungen des Wohnraumfördergesetzes sind in Zeiten der Wohnungsnot grundsätzlich alle Sanierungs-, Renovations- und Umbauvorhaben, die über den einfachen ordentlichen Unterhalt hinausgehen, bewilligungspflichtig. Hierunter fallen auch Massnahmen zur energetischen Verbesserung einer Liegenschaft. Der Gewerbeverband Basel-Stadt unterstützt in dem Zusammenhang, dass das Gesetz derart abgeändert wird, dass Massnahmen, die unmittelbar mit der energetischen Verbesserung einer Liegenschaft im Zusammenhang stehen, künftig keiner Bewilligungs- und Meldepflicht unterliegen. Hiermit wird aus der Sicht des Gewerbeverbandes Basel-Stadt ein bedeutender Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität im Gebäudesektor geleistet und Bürokratie abgebaut.

kmu-check - Vorteile für KMU:

- ✓ Den transitorischen Risiken, die sich der Eigentümerschaft aus der beschränkten Umlegbarkeit der mit einer Sanierung verbundenen Kosten

ergeben, wird entgegengewirkt.

- ✓ Bürokratische Hürden für Unternehmen werden abgeschafft.
- ✓ Hierdurch erhöht sich die Bereitschaft der Eigentümerschaft zur energetischen Sanierung vermieteter Liegenschaften. Im Kanton Basel-Stadt wird wieder vermehrt saniert.

► Wir bitten Sie, die Motion Niggi Daniel Rechtsteiner und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

Traktandum 32 (23.5576):

Motion Michael Hug und Konsorten betreffend

ANPASSUNG DER WOHNSCHUTZBESTIMMUN-GEN IN BEZUG AUF DAS BEWILLIGUNGS- VERFAHREN

Die revidierten Bestimmungen des Wohnraumfördergesetzes sehen in Abhängigkeit der mit einem Sanierungs- oder Umbauvorhaben verbundenen Mietzinsanpassungen ein abgestuftes Prüfungs- und Bewilligungsverfahren vor. In dem Zusammenhang fordert der Motionär, dass der Regierungsrat die verschiedenen Prüf- und Bewilligungsverfahren vereinfacht und beschleunigt. Vor dem Hintergrund, dass der Eigentümerschaft aufgrund der Komplexität und Dauer der Prüf- und Bewilligungsverfahren ein nachhaltiger Nachteil erwachsen kann, unterstützt der Gewerbeverband Basel-Stadt den Vorschlag, der ein zügiges Prüf- und Genehmigungsverfahren mit zeitnaher Entscheidungsfindung in Aussicht stellt. Hiermit verbessert sich die Plan- und Umsetzbarkeit baulicher Massnahmen.

kmu-check - Vorteile für KMU:

- ✓ Die Plan- und Umsetzbarkeit baulicher Massnahmen verbessert sich. Der Umstand, der bisher mitunter Investitionen in den Wohnungsmarkt hemmt, wird aufgehoben.
- ✓ Der mit den verschiedenen Prüf- und Bewilligungsverfahren einhergehende Ressourcen- und Kostenaufwand wird hiermit gesenkt.

► Wir bitten Sie, die Motion Michael Hug und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

Traktandum 35 (23.5581):

Motion Raphael Fuhrer und Konsorten betreffend

ANPASSUNG DER MOTORFAHRZEUGSTEUER

Die Motion verlangt, dass die fiskalische Belastung für Geländewagen und SUVs nach oben angepasst werden soll. Auf die Bedürfnisse des Gewerbes soll Rücksicht genommen werden, was wir begrüssen. Fraglich ist jedoch, wie die Grösse eines Fahrzeuges gemessen werden soll. Ginge dies nach offiziellen Angaben im Fahrzeugausweis, dann wäre die Berechnung mit grosser Wahrscheinlichkeit nach Gewicht, was sich kontraproduktiv für das Netto-Null-Ziel 2037 auswirken würden. Denn Elektrofahrzeuge haben grundsätzlich ein deutlich höheres Gewicht als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren und würden mit einer fiskalischen Anpassung deutlich höher besteuert werden, was die Anreize für einen Umstieg auf dekarbonisierte Fahrzeuge wiederum reduzieren würde.

kmu-check - Nachteile für KMU:

- ✗ Bei Berechnung nach Gewicht würde die Attraktivität für einen Umstieg auf dekarbonisierte Fahrzeuge geschwächt werden, da Elektrofahrzeuge schwerer sind und entsprechend auch höher besteuert würden.

► Wir bitten Sie, die Motion Raphael Furrer und Konsorten nicht zu überweisen.

Traktandum 36 (23.5590):

Motion Luca Urgese und Konsorten betreffend

FAIREN WETTBEWERB ZWISCHEN KANTONA-LEN UND PRIVATEN UNTERNEHMEN STÄRKEN

Der Gewerbeverband Basel-Stadt unterstützt die Forderung, dass der Kanton – zur Wahrung des fairen Wettbewerbes zwischen kantonsnahen und privaten Unternehmen – die Public-Corporate-Governance-Richtlinien, die der

Regierungsrat zur Steuerung, Leitung und Überwachung aller kantonalen Beteiligungen verabschiedet hat, mit Grundsätzen zur Wettbewerbsneutralität erweitert. Der Gewerbeverband Basel-Stadt verweist hierbei darauf, dass Privatunternehmen immer wieder im Wettbewerb mit kantonsnahen Unternehmen stehen, wobei die Voraussetzungen in diesem Wettbewerb hierbei aufgrund der Finanzierungs-, Steuer-, Informations- und Verbundvorteile kantonsnaher Unternehmen oft ungleich sind. Die Schaffung von klaren Richtlinien zur Wettbewerbsneutralität ist wichtig damit der Wettbewerb fair und ausgewogen bleibt, und um sicherzustellen, dass private Unternehmen nicht aufgrund dieser Ungleichheiten benachteiligt werden. Dies schafft gleich lange Spiesse für alle.

kmu-check - Vorteile für KMU:

✓ Der Kanton verpflichtet sich zur umfassenden und systematischen Berücksichtigung des Grundsatzes der Wettbewerbsneutralität bei der Ausübung privatwirtschaftlicher Tätigkeiten. Dies schafft gleich lange Spiesse für alle.

► Wir bitten Sie, die Motion Luca Urgese und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

Traktandum 37 (23.5591)

Motion Bruno Lötscher-Steiger und Konsorten betreffend

ABBAU VON HINDERNISSEN BEI DER FÖRDERUNG VON PHOTOVOLTAIKINSTALLATIONEN IN HISTORISCHEN ORTSKERNEN

Das Bau- und Planungsgesetz (BPG) unterscheidet bei der Bewilligungsfähigkeit von Photovoltaikinstallationen zwischen den Schutzzonen in den historischen Ortskernen und den Schutzzonen ausserhalb ebendieser. Mit Verweis auf die im Kanton Basel-Landschaft geltenden Bestimmungen unterstützt der Gewerbeverband Basel-Stadt, dass Photovoltaik-Installationen ausdrücklich auch in historisch Ortskernen zulässig sein sollen. Die vorgeschlagenen Massnahmen sind aus der Sicht des Gewerbeverbandes Basel-Stadt zur besseren Ausnutzung des Solarpotentials im Kanton geeignet und fördern die lokalen Unternehmen im Bereich erneuerbarer Energien.

kmu-check - Vorteile für KMU:

✓ Der Ausbau der Photovoltaik wird gefördert und in dem Zusammenhang auch die Bauunternehmungen.

► Wir bitten Sie, die Motion Bruno Lötscher-Steiger und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

Traktandum 38 (23.5539)

Anzug Catherine Alioth und Konsorten betreffend

UMSETZUNG DER BERUFS-, STUDIEN- UND LAUFBAHNBERATUNG WÄHREND DES MATURITÄTSLEHRGANGS GEMÄSS MATURITÄTSANERKENNUNGSVERORDNUNG

Der Gewerbeverband Basel-Stadt begrüsst die Einführung einer verbindlichen Berufs-, Studien oder Laufbahnberatung in die Maturitätsverordnung. Die Beratung kann dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler besser informiert und dadurch besser auf die berufliche Zukunft vorbereitet sind. Indem Schülerinnen und Schüler frühzeitig Beratung und Orientierung in Bezug auf die Studien- und Berufswahl erhalten, wird auch Studienabbrüchen entgegengewirkt. Dies führt zur effizienteren Nutzung von Bildungsressourcen. Ein Qualitätsmanagement zur Überprüfung der Wirksamkeit der Beratung ist zur kontinuierlichen Verbesserung der Beratung ebenfalls unerlässlich. Die Möglichkeit einer bikantonalen Zusammenarbeit in dem Zusammenhang wird ebenfalls befürwortet.

kmu-check - Vorteile für KMU:

✓ Studienabbrüchen, die in der Regel mit hohen gesellschaftlichen und individuellen Kosten verbunden sind, wird mit den vorgeschlagenen Massnahmen entgegengewirkt.

► Wir bitten Sie, den Anzug Catherine Alioth und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

Traktandum 93 (23.5348)

**Stellungnahme zur Motion Luca Urgese und Konsorten betreffend
NEUES STEUERRECHNUNGSMODELL,
STATT STEUERINKASSO AUF
UNTERNEHMEN ABWÄLZEN**

Der Gewerbeverband Basel-Stadt unterstützt die Motion, die ein Alternativmodell zum Lohnabzugsverfahren präsentiert, das derzeit wieder zur Diskussion steht. Die Motion schlägt vor, dass der Kanton periodisch Rechnungen für einen Teilbetrag der Steuern an die Steuerpflichtigen verschickt. In Anbetracht dessen, dass die Steuerverwaltung an einem Projekt arbeitet, welches den Steuerbezug einfacher, transparenter und kundenfreundlicher gestalten soll, befürwortet der Gewerbeverband Basel-Stadt, die Motion als Anzug dem Regierungsrat zu überweisen, damit das Anliegen in das Projekt aufgenommen werden kann.

kmu-check - Vorteile für KMU:

✓ Die Verantwortung für das Steuerinkasso bleibt beim Kanton. Es entsteht kein erheblicher administrativer Aufwand für die Unternehmen.

► Wir bitten Sie, die Motion Luca Urgese und Konsorten als Anzug dem Regierungsrat zu überweisen.



Gewerbeverband Basel-Stadt

Elisabethenstrasse 23

Postfach

4010 Basel

+41 61 227 50 50

info@gewerbe-basel.ch

[kmu-check abmelden](#)